



Kefir / Milchkefir (Tibetanischer Pilz)

Die Knolle des Milchkefir sieht aus wie ein kleiner Blumenkohl und verwandelt Milch praktisch über Nacht in einen aromatisch-cremigen, Joghurt-ähnlichen Kefir Drink mit vielen wertvollen Hefen und Mineralstoffen. Der Ursprung des geheimnisvollen Milchexots liegt im Kaukasus oder in Tibet, wo er seit jeher zu den wichtigsten Nahrungsmitteln gehört. Auch in Deutschland hat Kefir eine treue Fangemeinde, die ihn als gesundes und bekömmliches Milchprodukt schätzt. Mit unseren Startkulturen vermehrt in Bio-Milch gelingt die Herstellung ganz leicht – garantiert!

Sehr seltener Pilz aus Indien. In den letzten Jahren wurde auch in Deutschland viel geforscht, und bewiesen, dass dieser Pilz ein richtiges Wunder der Natur ist, das Menschen heilt.

Der Pilz wurde von tibetischen Mönchen gezüchtet und besitzt folgende Eigenschaften:

er reguliert abwechselnd die Abwehrstoffe im Organismus:

- **er heilt Herzkrankheiten, Herzkranzgefäße und zerlegt das Cholesterin in den Adern**
- **er heilt Galle, säubert die Gallenwege, den Zwölffingerdarm und zerlegt auch die Gallensteine**
- **er heilt die Bauchspeicheldrüse, die Leber und die Milz**
- **er ist ein natürliches Potenzmittel für Frauen und Männer**
- **er heilt den Magen und die Darmwege und lässt Geschwüre verschwinden**
- **der Pilz entwickelt selbst Antibiotika und heilt entzündliche Stellen im Organismus**
- **er reguliert den Blutdruck**
- **er heilt Nieren und kontrolliert die Harnwege**
- **er hält Metastasen ab und bremst eine Neuentwicklung**

- er verhindert das schnelle Altern
- er vermindert im Körper das Schlappein und Müdigkeit durch Stress
- der Pilz besitzt alle Vitamine für das Leben.

Eine Kur dauert 20 Tage, danach 10 Tage Pause. Die Kur muss mindestens 3 Mal wiederholt werden. Mit nur einem Pilz behandelst du dich und deine ganze Familie jahrelang.

ANWEISUNG FÜR EINE PERSON:

Man übergießt eine Menge von 2 Esslöffel gereinigten Pilzen mit ¼ Liter ungekochter 1,5% Milch z.B. in ein Einmachglas (nur H- Milch verwenden!).

Bitte beachten: Verwenden Sie nur Plastiksiebe und Plastiklöffel.

Nach 14-24 Stunden gießt man die Milch durch ein Plastiksieb ab (niemals ein Sieb oder einen Löffel aus Metall verwenden! Metalle können hemmend auf Mikroorganismen wirken, wenn sie als Ionen in sie eindringen können. Häufiger Metallkontakt kann zur Schädigung der Kefirsymbiose führen).

Die durchgegossene Milch ist fertig zum Trinken. Den Pilz im Sieb unter laufendem kaltem Wasser gut ausspülen und waschen und hinterher in das gereinigte Glas schütten, wieder mit Milch versorgen. Das Glas in der Küche bei Zimmertemperatur zugedeckt stehen lassen. NICHT in den Kühlschrank stellen!

Die Milch 20 Tage lang immer am Abend vor dem Schlafengehen trinken. Nach einer Kur von 20 Tagen eine Pause machen von etwa 10 Tagen. Die Kur muss solange wiederholt werden, bis du merkst, dass eine Besserung eingetreten ist.

Bedenke, dass der Pilz, wenn er nicht mit Milch versorgt wird, schwarz wird und nach 24 Stunden seine Heilkraft verliert. Also, auch in den 10 Tagen Pause den Pilz immer reinigen und mit H- Milch versorgen. Der gesunde Pilz verdoppelt sich in 17 Tagen. Man kann ihn halbieren und an Freunde und Verwandte die Hälfte abgeben.

Den Pilz brachte ein Professor der Uni Klinik in Gleiwitz (Polen) mit. Der Prof. Sokolowski, der 5 Jahre in Indien arbeitete, erkrankte dort an Leberkrebs und wurde durch die Mönche mit diesem Pilz behandelt. Er kehrte aus Indien (1997) geheilt zurück und bei seiner Rückkehr erhielt er auf seine Bitte hin ein Stück des Pilzes.

Der tibetische Pilz ist dem klassischen Milchkefir sehr ähnlich. Er wurde in einem Tibetanischen Kloster in den Bergen des Himalajas gezüchtet und kultiviert.

Die Absicht der Lamas war es, einen anspruchslosen Heilpilz zu züchten, der in jeder Milch gedeiht und von jedem zubereitet und weitergegeben werden kann. In Tibet gibt es keine ärztliche Rundumversorgung und die Mönche sowie Bergbevölkerung kennen keine Krankenkassen. Die wenigen Spitäler liegen meist viele beschwerliche Tagesreisen entfernt ... es gibt kaum westliche Arzneien.

Da das Land zum größten Teil in 4000m Höhe liegt, gedeihen dort auch kaum Obst und Gemüse. Dafür gibt es unzählige Klöster und Einsiedeleien, die z. T. über 2000 Jahre alte Traditionen pflegen, deren Wurzeln bis zu den Buddha zurückreichen. Wenn die einfachen Bergbewohner erkrankten, waren die Klöster oft die einzige Zuflucht. Dadurch erklärt sich die Heiltradition und einfache Weisheit ihrer Heilmittel.

Der Tibet-Pilz soll folgende Heilkräfte besitzen:

Er reguliert abwechselnd die Abwehrkräfte des Organismus und organisiert sie.

Cholesterin wird abgebaut und Blutgefäße sowie das Herz erfahren Heilung.

Die Funktionen der Bauchspeicheldrüse, Leber und Milz werden harmonisiert.

Er heilt die Galle, reinigt die Gallenwege und verhindert Bildung von Gallensteinen.

Er heilt den Magen, reinigt die Darmwege und lässt Geschwüre abheilen.

Nierenfunktionen und Harnwege werden harmonisiert und gereinigt.

Der Pilz entwickelt selbst Antibiotika und heilt entzündete Stellen im gesamten Organismus. Er reguliert den Blutdruck.

Metastasenbildung wird verhindert bzw. gebremst. Durch seine heilsame Wirkung auf alle Körperfunktionen wird vorschnelem Altern vorgebeugt. Er behebt das Schlapppsein und die Müdigkeit im Körper.

Wenn alle Organe und der Stoffwechsel harmonisiert sind, wird auch die Haut wieder gesund und jung. Der Pilz besitzt die wichtigsten Vitamine.

Schlapppsein und Körpermüdigkeit verschwinden, Lebensmut und Freude kehren zurück...